

Förderprogramm

„Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“

Antje Mutz

Salzgitter,

13. November 2019



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Gliederung

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Beratung und Information



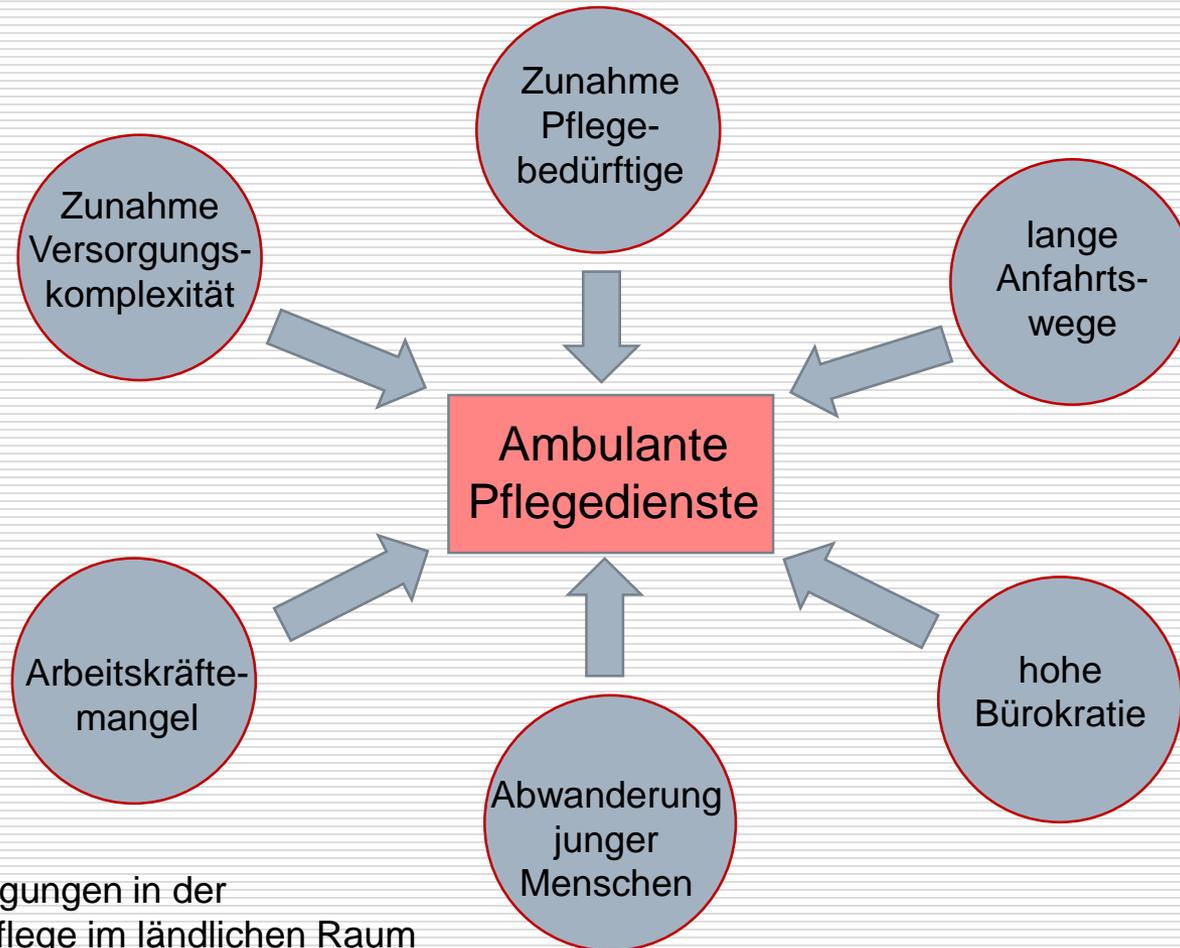
Gliederung

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Beratung und Information



1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms

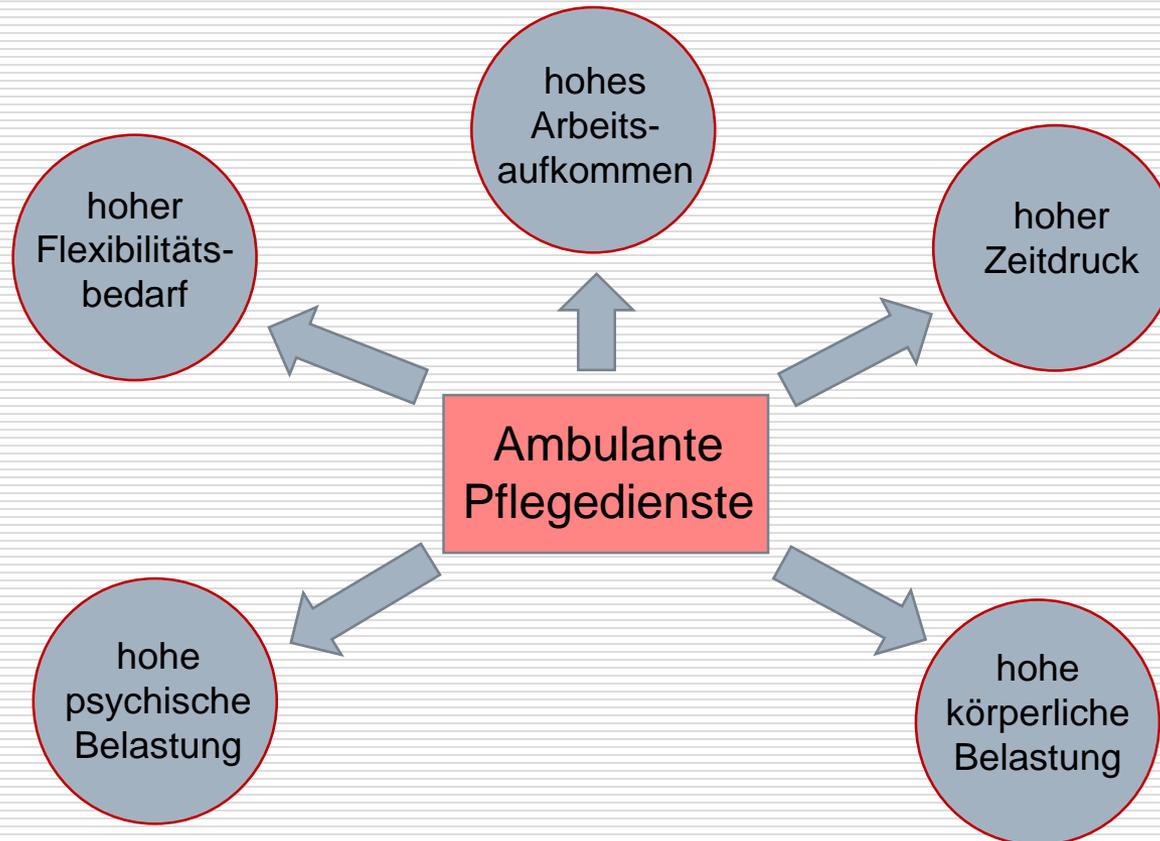
Herausforderungen in der ambulanten Pflege im ländlichen Raum



Rahmenbedingungen in der ambulanten Pflege im ländlichen Raum

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms

Herausforderungen in der ambulanten Pflege im ländlichen Raum



Arbeitsbedingungen in der ambulanten Pflege im ländlichen Raum

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms

Potentiale der ambulanten Pflege im ländlichen Raum

Potentiale

- Freude an der Arbeit
- Stolz auf die eigene Tätigkeit
- Verbundenheit mit dem Pflegedienst und dem Team
- hoher Qualitätsanspruch
- eigene Ideen zur Verbesserung



Förderprogramm: „Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“

- Unterstützung bei der Umsetzung selbst initiiertes Projekte -

Ziele:

Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Senkung der Belastungen, Verbesserung der Attraktivität des Arbeitsfeldes ambulante Pflege, Gewinnung und Bindung von Mitarbeiter/innen



Gliederung

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. **Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele**
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Beratung und Information



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Förderschwerpunkte

- Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen
- Kooperation und Vernetzung
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Pflegekräfte
- Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen

Mögliche Handlungsfelder:

- Entwicklung arbeitnehmerorientierter Arbeitsmodelle
- Maßnahmen zur Stärkung des Führungsverhaltens
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung der Beschäftigten
- Imagekampagnen zur Personalgewinnung
- Anpassung an spezifische Versorgungsbedarfe vor Ort



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen

Beispiele:

- 1. Einführung von Fachpositionen**
- 2. Schulungen/Beratung zu Entgeltkalkulation und Verhandlung**
- 3. Einführung einer gesunden Pause, Einführung eines Gesundheitsmanagers, Kinästhetikschulungen**
- 4. Personalgewinnung durch Imagefilme**
- 5. Pflege von Menschen in besonderen Lebenssituationen**



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Kooperation und Vernetzung

Mögliche Handlungsfelder:

- Aufbau von Vernetzungsstrukturen
- Verbesserung der Kooperation zwischen den unterschiedlichen Ebenen
- Implementierung von sektorenübergreifenden Versorgungs- und Qualifizierungskonzepten



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Kooperation und Vernetzung

Beispiele:

- 1. Kooperation von Pflegediensten mit allgemeinbildenden Schulen**
- 2. Vernetzung zwischen ärztlicher und pflegerischer Versorgung**
- 3. Optimierung der Überleitung bei Wechsel der Versorgungsform**



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Pflegekräfte

Mögliche Handlungsfelder:

- Betreuungsangebote für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige
- betriebliche Informations- und Beratungsangebote



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Pflegekräfte

Beispiele:

- 1. Einführung einer Kinderbetreuung**
- 2. Einrichtung einer Ferienbetreuung für Schulkinder**
- 3. Einrichtung eines Spielzimmers**



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen:

Mögliche Handlungsfelder:

- EDV-gestützte Maßnahmen zur Optimierung der Organisationsabläufe
- Technische Unterstützungssysteme im häuslichen Umfeld der Kundinnen und Kunden



2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen:

Beispiele:

- 1. EDV-gestützte Pflegedokumentation**
- 2. Homeoffice**
- 3. Smarte Türschlösser**
- 4. EDV-gestütztes Lernen**



Gliederung

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Beratung und Information



3. Rahmenbedingungen der Förderung

-  Träger eines ambulanten Pflegedienstes
-  Sitz des Pflegedienstes in Niedersachsen
-  Versorgungsvertrag
-  Mehrheit der Pflegestandorte im ländlichen Raum
-  Tarifgebundene oder tarifgerechte Entlohnung



3. Rahmenbedingungen der Förderung

Förderfähige Ausgaben:

- Förderfähig sind sowohl Personal- als auch Sachausgaben
- Maßnahmen, die schon durch die Vergütung der ambulanten Dienste abgedeckt sind, sind nicht förderfähig
- Maßnahmen, die Voraussetzung für die Inbetriebnahme eines Pflegedienstes darstellen, sind ebenfalls nicht förderfähig
- Ausschluss Doppelförderung



3. Rahmenbedingungen der Förderung

- **Finanzierungsvolumen:**
5 Millionen Euro pro Jahr
- **Höhe/Art der Zuwendungen:**
Maximal 40.000 Euro pro Jahr
(auch aufgeteilt auf mehrere Projekte)
Maximal 40.000 Euro pro Projekt
- Projektlaufzeit 12 Monate
- auch **überjährige Projekte** sind möglich
- Zuwendung wird als **Anteilfinanzierung** gewährt
90%/80%
- 2000 Euro zusätzlich für Kooperationsprojekte



3. Rahmenbedingungen der Förderung

- **Höchstgrenzen für**
 - **Coaching, Fortbildungen, Beratung**
 - **Projektverwaltung und -koordination**
- **Antragsstichtag 30.09. für das laufende Jahr**



Gliederung

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Beratung und Information



4. Information und Beratung

Fachliche Themen	Zuwendungsrechtliche Themen
<p>Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</p> <p>Antje Mutz, Tel.: 0511 / 120 - 5830</p> <p>E-Mail: antje.mutz@ms.niedersachsen.de</p>	<p>Landesamt für Soziales, Jugend und Familie</p> <p>☎ 04131/15-3220 jeweils von 10.00Uhr-12.00Uhr</p> <p>E-Mail: team4sl1@ls.niedersachsen.de</p>

Homepage des Förderprogrammes:

https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/gesundheit_pflege/pflege/staerkung-der-ambulanten-pflege-im-laendlichen-raum-177157.html

